



# Stahlraddepesche

**Die Vereinszeitung**  
**Ausgabe 03.2018**

**Herausgeber:**

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.  
Alte Rathausstr. 12  
30880 Laatzten

**Redaktionelle Verantwortung:**

Thomas Hebecker  
Mail: [Presse@Stahlradlaatzten.de](mailto:Presse@Stahlradlaatzten.de)  
Internet: [www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)



### Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

die dritte Ausgabe 2018 der Stahlraddepesche ist prall gefüllt mit tollen Berichten u.a. zu:

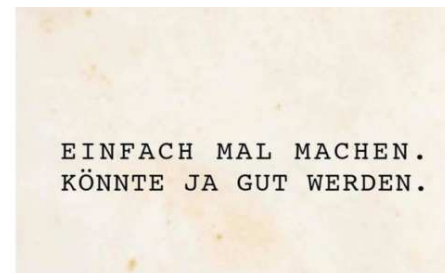
- o verschiedenen Urlauben,
- o unserer Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Sommerfest am Giftener See,
- o dem (B)rocken, bei welchem wir in diesem Jahr als Mitveranstalter dafür sorgten, dass es einen neuen Teilnehmerrekord und eine neue Bestmarke bei den eingesammelten Spenden gab,
- o dem ProAm (Nacht von Hannover), bei der wir nicht nur als Zuschauer unterwegs waren,
- o der VeloClassico-Ausfahrt in Celle
- o den Cycloclassics in Hamburg mit Stahlradbeteiligung
- o interessantem vom Radball

und vielem, vielem mehr...

Und wer für die nächste Ausgabe der Depesche etwas beisteuern möchte, der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04.12.2018. Ich würde mich freuen, wenn es entsprechende Berichte geben würde.

Und nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe

- euer Thomas Hebecker





### ***Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle***

Ab dem 01.10.2018 ist unsere Geschäftsstelle (Alte Rathausstr. 12, 30880 Laatzen) jeden werktäglichen Montag ab 18:30 Uhr geöffnet.



Also schaut rein...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Veranstaltungen, Bekleidungsbestellungen, Preisen, RTF-Wertungskarten, Lizenzen, Mitgliedsanträgen oder ähnlichem habt 😊.

Die Vorstandssitzungen finden jeden 1. werktäglichen Montag im Monat um 19:00 Uhr statt.



### **News vom Radball**

#### ...beim Sommerfest:

Während das Radball-Training nach den Ferien nur verhalten aufgenommen wurde, zeigte die Radball-Jugend ihre ersten Aktivitäten zunächst zum Sommerfest im Giftener See.



#### ...beim Fest der Sinne:

Obwohl das Fest der Sinne von wechselhaftem Wetter geprägt war, konnten die Radball-Schüler ihre Spezial-Räder vielen kleinen und großen Besuchern auf trockener Fläche vorstellen und zum Mitmachen animieren.

Etliche Jugendliche, aber auch Erwachsene wagten sich auf die Räder und stellten respektvoll fest, dass bereits das Aufsteigen eine besondere Herausforderung darstellt - vom Fahren und Anhalten ganz zu schweigen.



#### ...bei der „Nachwuchsarbeit“:

Michael Alder und Partnerin Sarah freuen sich über die Geburt von Oskar.

Wir wünschen den stolzen Eltern und dem kleinen Mann von Herzen alles Gute!





### ***News vom Radball***

Ihren ersten Turnier-Auftritt hatten die Laatzenener Nachwuchsspieler Dennis Freyer und Adriano Werner am 02.09.2018.

Gastgeber „RC Taube“ lud zum Radball-Freundschaftsturnier nach Hannover, an dem sich zehn Teams in zwei Altersklassen (U17, U15) beteiligten.



Zwar kamen die Laatzenener erwartungsgemäß noch nicht an die Leistungen der routinierten Spieler aus Hannover, Gieboldehausen, Hahndorf und Gifhorn heran, zeigten aber im Vergleich zum Vorjahr deutliche Fortschritte. Am Ende blieb der sechste Platz unbedeutend, wichtiger waren die vielen im Wettkampf erlernten neuen Spielzüge.





### **News vom Radball**

Offene Kreismeisterschaften der Radball-Elite und des Radball-Nachwuchses U17, U15, U13 in der Sporthalle der Grundschule, Alte Rathausstr./Eichstr., 30880 Laatzten

**Mittwoch, 31. Oktober 2018 (neuer niedersächsischer Feiertag)**

Veranstalter: Radsportkreis Hannover e.V. - Ausrichter: Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.



Erstmalig spielen in Laatzten Radball-Elite und Radball-Jugend an einem Tag, was für den Stahlradverein eine besondere organisatorische Herausforderung darstellt.

Da die regionale Presse bisher nur verhalten (und ohne Foto) auf diese hochkarätige Veranstaltung hingewiesen hat, bleibt Radball in Laatzten wohl nur Insidern bekannt.

Ein guter Grund, als radsportbegeistertes Stahlrad-Mitglied einmal zuzuschauen und sich die Spielzüge, wie auch die Spezialräder von den Hallenradsportlern kurz erklären zu lassen. Angehörige und Freunde sind dabei selbstverständlich ebenfalls willkommen.



### News vom Rennsport

Am 19. August 2018 fand in Rinteln der Mountainbike-Cup statt.

Ein besonderes Event im Weserbergland, bei dem sich unser Michael Wedekin den ersten Platz holte.

Bei den im Juni in Osnabrück ausgetragenen Landesverbandsmeisterschaften (XCO) belegte Michael im Cross Country einen hervorragenden 4. Platz.

Rennen: 6.1, Kategorie: XCO (Ivo), Klasse(n): Senioren 4

Typ: Cross Country

Schema rad-net-Rangliste: [MTB-M-06](#)

Zeit des Siegers: 00:44:43

Platz	Name	Vorname	Verein	Team	Details	Punkte
1	<a href="#">Kuberka</a>	Peter	Post SV Uelzen		👉	20
2	<a href="#">Werner</a>	Reinhard	RSG Lohne-Vechta		👉	17
3	<a href="#">Irmer</a>	Detlef	RSG Lohne-Vechta		👉	15
4	<a href="#">Wedekin</a>	Michael	Stahlrad Laatzten von 1897		👉	12
5	<a href="#">Neuhaus</a>	Klaus	RRG Osnabrück		👉	11
6	<a href="#">Brehe</a>	Franz	RSF 67 Ahlen		👉	10
7	<a href="#">Kellner</a>	Günter	RSV Bruchhausen- Vilsen		👉	9
8	<a href="#">Gruszczynski</a>	Thomas	RC Endspurt Herford		👉	8
9	<a href="#">Schröder</a>	Bernhard	RRG Osnabrück		👉	7
10	<a href="#">Philipp</a>	Helmut	RRG Osnabrück		👉	6

Quelle: [www.rad-net.de](http://www.rad-net.de)



Herzlichen Glückwunsch Michael!



## Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen  
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin Anja Radike

Hellenkamp 7, 30539 Hannover

Telefon: 0511 51064980

E-Mail: [anja.radike@vlh.de](mailto:anja.radike@vlh.de)



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)





### ***Du wirst gebraucht!***

Du kennst das sicher: bei einer RTF ist dir schon wieder ein Teilnehmer aufgefallen, der auf seinem blau-weißem Trikot groß „BDR“ stehen hat und am Start und Ziel mit dem RTF-Fachwart zusammensitzt. Du hast einen RTF/CTF-Tourenbegleiter gesehen!

„Tourenbegleiter“ – Was ist denn das?

Der Tourenbegleiter (TB; früher Kontrollfahrer genannt) nimmt als regulärer Fahrer an einer RTF oder CTF teil und überprüft, ob die behördlichen Auflagen und die BDR-Generalausschreibung vom Veranstalter eingehalten werden. Darüber hinaus sucht er das Gespräch mit anderen Teilnehmern, wenn er grobe Verstöße - wie z. B. das Missachten einer roten Ampel, Fahren auf der Gegenfahrbahn und ähnliches – feststellt. Er bietet bei Pannen seine Hilfe an und übernimmt die Aufgaben eines Ersthelfers bei Unfällen. Dieses sollte aber nicht nur der TB tun, sondern jeder Teilnehmer! Am Ende seiner Tour bespricht er mit der zuständigen Person (RTF-Fachwart/-Koordinator) den Ablauf der RTF oder CTF. Dafür nimmt er Einsicht in die Genehmigungsschreiben, füllt zusammen mit dem Fachwart einen Veranstaltungsbericht aus und schickt diesen an den Obmann der Tourenbegleiter. Aus den Daten wird zum Ende der Saison eine Statistik für den Radsportverband Niedersachsen erstellt. Der Tourenbegleiter fungiert also als Bindeglied zwischen den Starterinnen und Startern und dem Veranstalter.

Was hat das mit mir zu tun?

Im Radsportlandesverband Niedersachsen gibt es zurzeit nur 17 Tourenbegleiter/-innen, die bis zum Anfang der RTF/CTF-Saison für die entsprechenden Veranstaltungen eingeteilt werden. Für Ihre Tätigkeit erhalten sie Bekleidung zur Verfügung gestellt, sind vom Startgeld befreit (sofern als TB eingeteilt) und wirken ehrenamtlich. Leider gibt es nicht genug TB um alle Veranstaltungen entsprechend zu versorgen. Gerade für die Region Hannover benötigten wir dringend engagierte Sportler, die zur Qualitätssicherung niedersächsische RTF und CTF begleiten. Wäre das nicht interessant für dich?

Klingt gut – wie geht es weiter?

Du bist bereit als TB mitzuwirken? Dann melde dich bitte bei Uta Bruns (bruns@radsportverband.de) oder bei mir (tb-obmann@gmx.de) und wir melden dich zur Schulung beim BDR im Frankfurt/Main an. An einem Wochenende wirst du viel über die BDR-Generalausschreibungen und wissenswertes zur Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung erfahren. Außerdem gibt es genug Zeit zum Fachsimpeln. Wir freuen uns auf deine Rückmeldung!

Mit (rad-)sportlichen Grüßen  
Michael Specht



### ***Sommerfest des Radsportverbandes Niedersachsen***

Als Erinnerung an das Bundes-Radsport-Treffen 2017 in Hannover veranstaltete der Radsportverband Niedersachsen am 08.07.2018 eine RTF Landesverbandsfahrt mit anschließendem Sommerfest.

Und so trafen sich bei traumhaften äußeren Bedingungen mit strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen fast 100 Starter zur BRT-Revival-Tour und genossen die Strecke zur Marienburg.

Anschließend gab es Leckeres vom Grill, kalte Getränke, viel gute Laune und Spaß.

Ein rundum gelungener Tag! Danke, dass ihr alle dabei gewesen seid.





Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.  
www.stahlradlaatzen.de



Fahr doch mal Rennrad – mit Spaß und mit uns

Rennrad-Saisonabschluss des Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.  
**am 07.10.2018, Start 10:00 Uhr am Rathaus in Laatzen,**  
wir fahren die große Runde der „Laatzener Frühjahrs-RTF“.

Also seid dabei und lasst uns gemeinsam Spaß haben!

Mehr Infos wie immer unter:

[www.stahlradlaatzen.de](http://www.stahlradlaatzen.de)





## **(B)rocken am 14.07.2018**

(B)rocken fand dieses Jahr zum fünften Mal statt und wir Stahlradler aus Laatzten sind Mitorganisator dieser Veranstaltung und für die "Hannover-Gruppe" verantwortlich.

Und so starteten am Samstagmorgen um 07:00 Uhr 60 (!) Teilnehmer vom Maschsee aus zum Brocken. Pünktlich um 15:00 Uhr rollten wir in Elend ein, um dann dort gemeinsam mit den Gruppen aus Leipzig, Berlin und Arnberg den Aufstieg zum Brocken in Angriff zu nehmen.

Gegen 16:30 Uhr hatten wir schließlich erschöpft, aber überglücklich den Gipfel des Brockens erreicht und auch das Wetter unterstützte uns an diesem Tag mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel - selbst auf dem Brockengipfel.

Und warum machten wir das?

Sinn und Zweck von (B)rocken ist es, Spenden zu generieren. In diesem Fall für verschiedene Kinderhospize in Deutschland.

Das alles wird von den Teilnehmern mit der Liebe und Leidenschaft für ihren Sport verbunden. So werden hier die Einrichtungen Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V., MOKI - Mobiles Kinder- und Jugendhospiz e.V., Kinderhospiz Berliner Herz und Kinder- und Jugendhospiz Balthasar unterstützt. Wie man leicht erkennen kann, gibt es immer eine Bindung an die Regionen, von denen aus zum Brocken gestartet wird.

Mittlerweile sind alle Teilnehmer und Helfer wieder zu Hause, haben sich von den Strapazen (hoffentlich) erholt und erfreuen sich an den Erinnerungen an eine grandiose Sause rund um das Radfahren.

Und wir wollen Danke sagen. Wir sind sehr beeindruckt von der Teilnehmerzahl, den unermüdlichen Einsatz der Helfer und die große Bereitschaft aller Unterstützer, ohne die (B)rocken niemals stattfinden könnte.

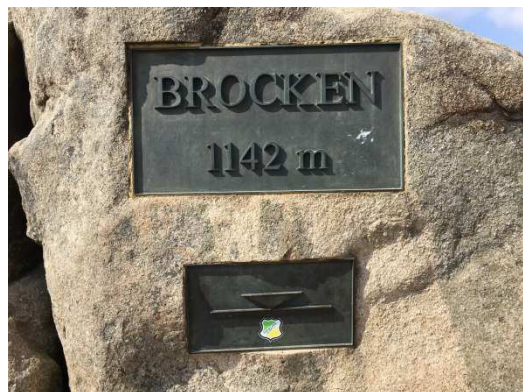
Alle zusammen haben dieses Jahr für ein Spendenvolumen gesorgt, welches über 7.000 EUR liegt. Das hatten wir noch nie...ebenso auch noch nie so viele Teilnehmer (> 180 insgesamt).

Empfehlung an alle: erstmal zurücklehnen und genießen. Und auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein! Mehr fällt uns im Moment nicht ein. Ihr seid die Größten!

Vielen lieben Dank!



(B)rocken 2018 - Impressionen





# BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

## René Friedrich

Lohweg 46 E  
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01  
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: [info@brennholz-friedrich.de](mailto:info@brennholz-friedrich.de)  
Internet: [www.brennholz-friedrich.de](http://www.brennholz-friedrich.de)



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holzhackschnitzel**



### ProAm Hannover – Der Tag

Die „Neue Nacht von Hannover“ oder ProAm, wie diese Veranstaltung nun heißt, begeisterte am 29.07. und 30.07.2018 wieder mal tausende Zuschauer.

Aber natürlich waren wir Stahlradler nicht nur als Zuschauer vor Ort, sondern auch auf der Strecke des Jedermannrennens vertreten.

Über die 68-km-Distanz konnte Tim Ludwigkeit über 68 km einen fantastischen 33. Platz erzielen. Björn Heuer absolvierte die 110-km-Runde und wurde 394-er.

Foto vom Veranstalter



Foto vom Veranstalter





### ProAm Hannover – Der Tag

Am Tag darauf standen wir dann bei „DER Nacht“ am Streckenrand und waren, wie viele, viele andere auch, begeistert von der Atmosphäre dieser Veranstaltung.

Nur einen Tag nach dem Finale der Tour de France standen Andre Greipel, Nils Politt, Rick Zabel, Marcel Sieberg, Simon Geschke, Robert Wagner, Max Walscheid und noch viele weitere am Start vor dem neuen Rathaus in Hannover.

Natürlich bedeutet so ein Event auch Schwerstarbeit für den „Selfie-King“, aber er hatte sie alle ☺ ☺ ☺.







**Gremmel** 

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21  
30982 Pattensen  
Telefon: (05101) 8 40 11  
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen  
Dachbaustoffe  
Asbestentsorgung  
Kranverleih



### VeloClassico Celle am 12.08.2018



Am 12.08.2018 waren wir zur Klassiker-Ausfahrt in Celle eingeladen und es war wieder mal großartig!

Viele, viele tolle alte Räder, nette Leute, strahlender Sonnenschein und eine schöne Strecke machten diesen Tag zu einem fantastischen Erlebnis.

Nach dem Start, direkt am Celler Schloss, ging es  
- von Arne auf dem Hochrad angeführt –  
auf verkehrsarmen Nebenstrecken bis zum Findelhof nach Bockelskamp und nach einer kräftigen Stärkung wieder zurück nach Celle.

Natürlich waren wir "Stahlradler" Martin, Kai-Peter, Nico und ich mit dem Rad nach Celle und zurück gefahren, denn so ein klein wenig sportlichen Ehrgeiz hatten wir schließlich auch 😊.

Dankeschön Manfred Galonski für die Einladung, wir sind im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder dabei!!!

Erfreulicherweise berichtete am darauffolgenden Montag die Cellesche Zeitung auf ihrer Titelseite, toll bebildert, über diese gelungene Veranstaltung und so kamen Arne in der Onlineausgabe und Thomas in der gedruckten Version jeweils auf die erste Seite.

Eine tolle Werbung für unseren Verein!

### Büroboten und Bäckerburschen



Foto: Peter Bierschwald

Bei allerbestem Fahrradwetter und dementsprechend ausgelassener Stimmung konnte die „Velo Classico“ vor dem Celler Schloss gestartet werden. Die 36 Kilometer lange Fahrradtour führte die rund 80 Teilnehmer auf Nebenstrecken nach Bockelskamp und dann wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Teilnehmer fuhren auf alten Stahlrädern und trugen zumeist auch passende Bekleidung.



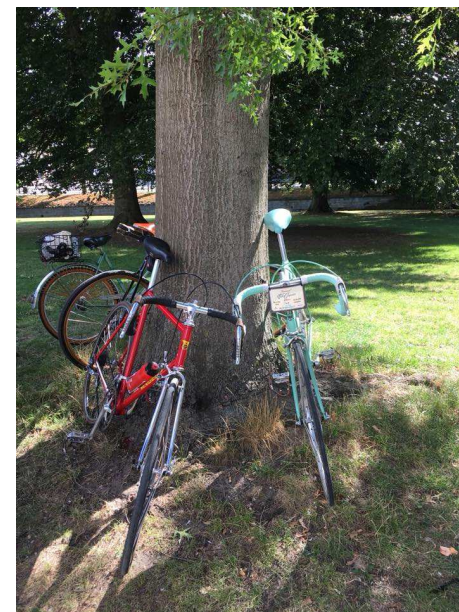


VeloClassico Celle am 12.08.2018



Thomas Hebecker

Eine ganz besondere Gruppe führt Thomas Hebecker aus Laatzten an. Die sechs Fahrer sind schon morgens um 7.30 Uhr in Laatzten auf ihre Fahrräder gestiegen und auf Nebenstrecken nach Celle gefahren. Sie sind Mitglieder des Fahrradvereins „Stahlrad Laatzten von 1897“. Als trainierten Fahrradfahrer macht es ihnen nichts aus, die knapp 50 Kilometer nach Celle und hinterher auch wieder zurück zu fahren. „Normalerweise fahren wir moderne Fahrräder“, erklärt Hebecker, „aber heute sind wir natürlich mit Stahlfahrrädern und traditionellem Outfit gekommen.“ Das ist kaum zu übersehen, denn sie tragen quietschbunte grüngelbe Baumwolltrikots und „Sturzringe“, wie sie früher benutzt wurden, sozusagen die Vorgänger der heutigen modernen Fahrradhelme.





### **Fritz Willig & Freunde**

Kennt ihr schon die Initiative „Mutmachen, Mitmachen, Gutmachen“ von Fritz Willig & Freunden?



**Mutmachen  
Mitmachen  
Gutmachen**

Werte – was sind noch Werte, und was sind sie wert?  
Sind es Immobilien? Aktien? Zahlen? – Wir erleben gerade einen Verfall dieser sogenannten „Werte“. Alleingelassen von den „zuständigen“ Stellen.

Fritz Willig & Freunde sehen und unterstützen andere Werte:

- › Gemeinschaft und Eigeninitiative
- › Sehen, Zupacken und Helfen
- › Agieren statt Lamentieren

Fritz Willig & Freunde fördern und begleiten Projekte in diesem Geiste in allen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Sport und Vereinsleben. Ohne Show und große Öffentlichkeit – aber mit großem Erfolg. Wir freuen uns sehr auf den Dialog mit Ihnen – gemeinsam werden wir es schaffen.

### **Vormachen & Nachmachen**

Friedrich Schleenbecker  
Telefon: 0511 82 85 24 · Mobil: 0170 3 11 00 94  
eMail: schleenbecker@t-online.de

Eine Initiative von Fritz Willig & Freunden



einfach. gut.

**Willkommen  
im Grünen!**

Müllinger Tivoli  
Müllinger Str. 41 · 31319 Sehnde / Müllingen  
Telefon: 05138-1380 · Telefax: 05138-8086  
E-Mail: muellinger-tivoli@t-online.de

[www.muellinger-tivoli.de](http://www.muellinger-tivoli.de)

Einfach eine tolle Sache, denn es geht um Gemeinschaft und Eigeninitiative, Sehen, Zupacken und Helfen und Agieren statt Lamentieren. Also genau die Themen, die auch bei uns immer wieder diskutiert werden...nur diskutieren reicht eben nicht, es geht darum, Ideen in die Tat umzusetzen. Und das wurde und wird von dieser Initiative gewürdigt!



## Fritz Willig & Freunde

Was für ein großartiger Tag!

Am 10.08.2018 waren wir Stahlradler im Müllinger Tivoli eingeladen. Dort wurde im Rahmen der Initiative Fritz Willig und Freunde wieder mal besonderes ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

„Wir wollen damit Organisationen unterstützen, die etwas für Kinder und die Gemeinschaft tun“, sagte Willig, der seit mehr als zehn Jahren zur öffentlichen Spendenübergabe mit seinen Freunden einlädt.

Und was soll ich sagen: wir wurden mit einer großzügigen Spende bedacht 😊.

Vielen, vielen Dank!!! Das ist ein toller Ansporn für uns.

Und wie es sich gehört, haben wir uns auch mit einem Stahlradtrikot bedankt.





## Adler-Apotheke Rethen

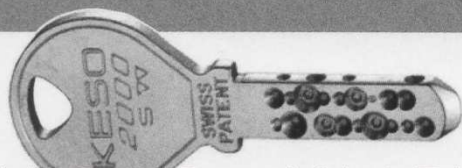
*Die Apotheke  
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzten-Rethen  
Internet: [WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE](http://WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE)

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877  
e-Mail: [info@Apotheke-Rethen.de](mailto:info@Apotheke-Rethen.de)

## *Doghmane*



*24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen*

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzten  
[info@schluesseldienst-doghmane.de](mailto:info@schluesseldienst-doghmane.de)

Telefon: 0511 - 982 38 48  
Mobil: 0172 - 947 14 71



### Vereinsmeisterschaft 2018

Am Abend vor unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaft trafen sich wieder die üblichen Freiwilligen, um gemeinsam die Rennstrecke für den nächsten Tag in einen perfekten Zustand zu bringen. Bewaffnet mit Besen und Laubbläser ging es einmal um den Kurs und mit ein wenig Farbe wurde sogar noch die ein oder andere Anfeuerung auf den Asphalt gesprüht...



...danach war die Strecke nicht nur sauber, sondern wirklich in einem perfekten Zustand.

Und so warteten wir gespannt auf den kommenden Tag.





### **Vereinsmeisterschaft 2018**

Bei bestem Sommerwetter ging es dieses Mal zur Vereinsmeisterschaft der Stahlradler an den Wehmberg.

Neuer Termin, neue Strecke, altes Procedere...wie in den vergangenen Jahren auch, wurde die Meisterschaft wieder im Rahmen eines Einzelzeitfahrens ausgetragen.

Zunächst hieß es für die Kinder auf eine bzw. zwei Runden zu gehen. Janno Bruns und Tom Luka Radike waren hierbei die Schnellsten.



**Herzlichen Glückwunsch ihr beiden!!!**





### **Vereinsmeisterschaft 2018**

Nach den Kids ging es auch für die „Großen“ auf den Kurs...5 Runden = 20 km waren zu absolvieren. Und wie bei den Kleinen war es auch hier ganz einfach: Schnell Starten, dann über die gesamte Distanz volle Pulle fahren und am Ende nochmal zulegen 😊.

Neuer Vereinsmeister wurde Axel Rathgeber, vor Molla Pfingsten und Robert Czerwonka.



**Herzlichen Glückwunsch!!!**



### Vereinsmeisterschaft 2018

Hier noch ein paar Impressionen dieser tollen Veranstaltung, die mit dem ganzen „Drumherum“ viel mehr Zuschauer verdient gehabt hätte...es gab sogar eine liebevoll geschmückte „Fankurve“ mit Kaffee und Sekt ☺.





**Vereinsmeisterschaft 2018**





### **Sommerfest der Stahlradler**

Direkt im Anschluss an unsere Vereinsmeisterschaft veranstalteten wir unser jährliches Sommerfest. Hierzu trafen wir uns am Giftener See im dortigen Vereinsheim des Segelclubs und konnten wieder mal einen herrlich entspannten Nachmittag verbringen.

Wie es sich für ein Sommerfest gehört, gab es eine tolle Location, Leckeres vom Grill, Kuchen, Getränke, Spaß und gute Laune.

Ich finde, solche Tage sollte es viel öfter geben...





*mit Feuer und Flamme*

# Kaminzentrum

Kaminzentrum Hannover GmbH

Eupener Str. 35      Tel. 0511 / 83 90 10

30519 Hannover      Fax 0511 / 83 70 21

[www.kaminzentrum.de](http://www.kaminzentrum.de)

[info@kaminzentrum.de](mailto:info@kaminzentrum.de)

**Kaminöfen • Kaminanlagen**

**Thomas Friedrich**

Geschäftsführer





### **Gänsehaut am Mönckeberg – Cyclassics 2018 in Hamburg**

Da ist es wieder, dieses Geräusch! Das Patschen, was tausende Hände beim Schlagen auf die Seitenbände verursachen... Es treibt dich der Jubel aus tausenden Kehlen den Mönckeberg in der Innenstadt Hamburgs hoch... Gänsehaut pur!!!

Aus diesem Grund bin ich dieses Jahr erneut, d.h. zum elften Mal in Folge bei den Cyclassics in Hamburg am Start. Bei der Austragung am 19.08.2018 ist alles neu auf der von mir favorisierten 100-km-Strecke, die tatsächlich 108,9 km lang ist. Es geht nicht mehr in den Süden, sondern nach Osten, ins schöne –und flache- Schleswig- Holstein. Von der Papierform klingt das nach Spaß in Form von Geschwindigkeit.

Schon die vergangenen Austragungen waren zumeist, wenn Form und Windverhältnisse passten, häufig von mir im Bereich eines knappen 40er Schnitts absolviert worden. „Was wird die neue Strecke bringen?“ war die Frage vor dem Start, die mich bzw. die übrigen knapp 6.000 Starter am meisten beschäftigt hat.

Um es vorweg zu nehmen, sie hat viel Spaß gemacht und war sehr abwechslungsreich. Zugegeben hat im Vergleich zu den Vorjahren etwas das für Hamburg charakteristische Wasser in Form von Hafen und Brücken sowie Speicherstadt oder etwa Hafencity gefehlt, aber es war dennoch eine sehr schön zu fahrende Runde.

Was mir aber bei all meinen Teilnahmen am meisten gefallen hat, waren stets die Zuschauer, die wirklich jeden Fahrer mit Herzblut Kilometer um Kilometer weitergetragen haben mit ihren Anfeuerungsrufen. Die gab es zum Glück auch bei der diesjährigen Austragung wieder.

Trotz der neuen Strecke ist der Zielbereich am Mönckeberg verblieben. Es ist stets ein unglaublich intensives Erlebnis, wenn man dort auf die Zielgrade kommt, ziemlich fertig von den Strapazen des Rennens, und von weitem bereits das Klatschen und Klopfen und die Euphorie der Zuschauer zu hören und zu fühlen ist – unglaublich und jedem Radsportler ans Herz zulegen. Das muss man mal erlebt haben!!!

Sportliche Grüße, André





**Wir leben grün/gelb...**

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder tolle Fotos zu Objekten in unseren Vereinsfarben, die ich euch hier präsentieren möchte.





*Wir leben grün/gelb...*

Unglaublich, was euch alles vor die Linse gekommen ist...







**Kontakt**  
Eupener Strasse 35  
30519 Hannover



**0511 - 22 00 24-0**  
info@friedrich-bedachungen.de



Immer "oben auf" ...

### Die Spezialisten für Ihr Dach

Wir unterstützen Sie gern bei allen Projekten rund um Ihr Dach.

Sprechen Sie uns an!



**Kontakt**  
Eupener Strasse 35  
30519 Hannover



**0511 - 22 00 24-0**  
info@friedrich-bedachungen.de



### **Vorstellung neuer Mitglieder – heute: Jens Lage-Schulte**

Hallo liebe Vereinskameraden und Vereinskameradinnen,

ich bin Jens Lage-Schulte, Jahrgang 69, geboren und aufgewachsen in Hannover Wettbergen. Seit 1987 nenne ich Ricklingen meine Heimat. Ich bin gelernter Heizungsbauer und Sanitärmeister, habe aber vor 17 Jahren die Branche gewechselt. Seit 2001 bin ich bei der MTU Maintenance beschäftigt, einer Firma die Flugzeugtriebwerke wartet und repariert.

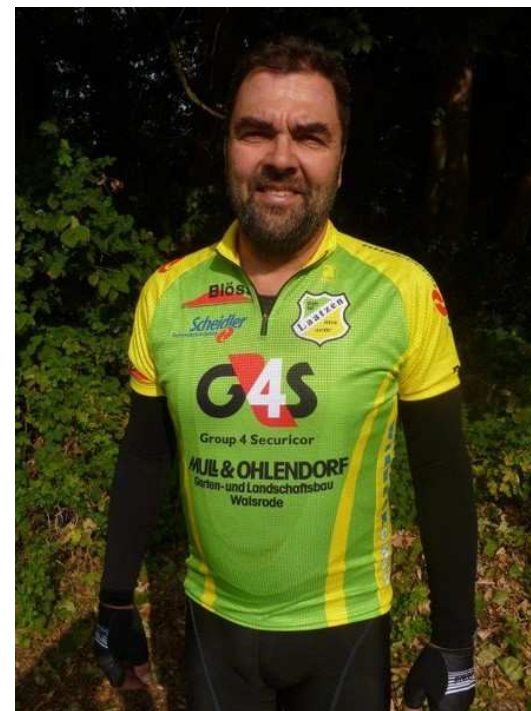
Fahrrad fahren hat mir schon immer viel Freude bereitet und das hat im zarten Kinderalter im damals noch Verkehrsarmen Wettbergen auch hervorragend funktioniert. Man brauchte sich nicht vor Autos fürchten.

Aber wie kam ich zum Radsport?

Angefangen hat alles 1984 als ich mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) einige Jahre lang Radtouren durch die Region Hannover machte. Dann kam das Jahr 1987 und, wenn ich mich richtig erinnere, mit ihm die ersten Mountainbikes in die Läden. Diese sahen richtig gut aus, stabil gebaut, dicke Stollenreifen, so etwas musste ich auch haben.

Die ersten Mountainbiketouren führten mich in den Deister wo ich mich nach und nach immer besser auskannte. Dann zogen mich diverse Cross Country Rennen an, bei denen ich Aufgrund meiner nicht unbedingt idealen Radfahrerfigur erfolglos blieb, aber es gab ja noch Mountainbike-Marathons. Und weil ich nicht besonders schnell war versuchte ich es mit Ausdauer.

Veranstaltungen bei denen es den meisten Teilnehmern eher um die Bewältigung der Strecke geht als um eine gute Zeit, lagen mir viel besser. Aber wie das so nun mit Anfang 20 ist, sucht man die Herausforderung beim Bergauf und besonders beim Bergabfahren. Ich suchte also die Downhillstrecken und fand sie auch. Und ich war schnell Bergab, was allerdings daran lag das ich rücksichtslos zum Material und zum Körper war. Viel zerstörtes Material, Stürze und Verletzungen später (Rippenprellungen Rippenbrüche Schlüsselbeinbruch) überlegte ich mir, ob es nicht auch noch eine andere Art und Weise geben könnte, um beim Radfahren Spaß zu haben.





### ***Vorstellung neuer Mitglieder – heute: Jens Lage-Schulte***

Und so kam ich 1994 zum Rennradfahren. Seitdem fahre ich mit größter Freude RTF's.

Auch hier gab es Marathon Veranstaltungen. Mein erster Rennrad-Marathon war 1997 der Super Cup Bad Hersfeld und der Zweite im selben Jahr der Öztaler Radmarathon. Seither bin ich dem Marathon Virus verfallen.

Es folgten einige Super Cup und Niedersachsen Cup Serien die Vätternseerundfahrt und Trondheim-Oslo.

Ich bin also seit ca. 30 Jahren ein begeisterter Mountainbike- und Rennradfahrer.

Robert Czerwonka, mein langjähriger Trainingspartner hat mich nach langer Umwerbung davon überzeugt das ich bei Stahlrad Laatzten einen Verein finden werde, bei dem ich viele Gleichgesinnte finde.

Die Stahlradler kenne ich schon von den RTF Veranstaltungen. Insbesondere gefällt mir bei den Stahlradlern das der Spaß am Radfahren im Vordergrund steht und nicht die beste Trainingszeit.

Mit großer Freude nahm ich zur Kenntnis, das auch Mitglieder anderer Vereine oder gar Vereinslose bei gemeinsamen Ausfahrten in der Gruppe herzlich willkommen sind.

Diese Erfahrung konnte ich bei der Saisonöffnungsfahrt und der Saisonabschlussfahrt sammeln.

Es hat mich schlussendlich davon überzeugt Mitglied bei euch im Verein zu werden.

Es grüßt euch - Jens Lage Schulte





### Stahlradstammtisch

Der dritte Mittwoch im Monat hat sich für unseren Stahlradstammtisch etabliert und so trifft man sich in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant „Zur Leinemasch“ in Laatzten, um gemeinsam einen netten Abend zu verbringen. Das hierbei natürlich ausführlich über die „guten alten Zeiten“ gesprochen wird und dabei auch die ein oder andere Anekdote zum Besten geben wird, liegt, glaube ich, in der Natur der Sache...

Wer sehen möchte, wie es beim Stammtisch aussieht...bitteschön...



Die nächsten Stammtischtermine finden statt am:

**17.10.2018**

**21.11.2018**

**19.12.2018**

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.



### **Stahlrad Laatzten zu Gast beim Fest der Sinne**

Nachdem es schon vergangenes Jahr richtig rund lief beim Laatzener Stadtfest, das auch 2018 wieder vom 24. bis 26. August unter dem Namen Fest der Sinne im örtlichen Park der Sinne stattfand, beteiligte sich Stahlrad Laatzten erneut mit einem Stand, um Festgästen unsere Sportart näher zu bringen.

Unser erfolgreiches Konzept, Kindern und Jugendlichen am Fest-Samstag im Rahmen der „Spiel- und Erlebniswelt“ den Rennradsport mittels Rollentraining, sowie weiteren Interessierten Radball zu präsentieren, wurde auch dieses Jahr übernommen. Doch von vorne:

Zusammen mit Heinz Wehmeyer, der uns freundlicherweise seinen PKW als Zugmaschine zur Verfügung stellte, und Fabian, ging es zunächst zu Arne, um seinen Anhänger mit den Rennmaschinen zu beladen. Anschließend wurden noch die Radballräder aus der Halle eingesammelt sowie aus unserem Depot „im Turm“ die nötigen Materialien in den Anhänger eingeladen – und dann nichts wie los zum Park. Dort wartete bereits Neumitglied Sascha Hufnagel samt Familie und auch unser 1. Vorsitzender Friedrich stand zum Aufbau bereit. Bereits vor dem Beginn um 15 Uhr waren Pavillons, Tische und Rollen aufgebaut. Es konnte losgehen!



Selbstverständlich war uns auch das Wetter (fast) hold: Trotz anderslautender Vorhersage, schien fast durchgängig die Sonne (Stahlradgelb, natürlich!) und nur ein paar kleine Schauer trübten kurzzeitig die sonst gute Stimmung.

Unser langjähriger Gönner des Vereins, der Laatzener Rechtsanwalt Fritz Willig, hatte uns erneut mit seinen Romanen versorgt, die wir in großer Stückzahl unters Volk brachten. Vielen Dank an dieser Stelle für diese tolle Spende, die beim Publikum regen Anklang fand!



### **Stahlrad Laatzten zu Gast beim Fest der Sinne**

Der seit Jahresbeginn neue Koordinator Hallenradsport, Kai Schulze, zeigte mit seinen Radball-Kids Dennis und Adriano anschaulich, was mit Radball-Rädern technisch und spielerisch alles möglich ist. Das erfreute auch Vorgänger Joachim, der mit Expertenwissen einige Fragen der Standbesucher kompetent beantwortete. Kai sprach zudem einige Einladungen zum Probetraining aus – wir sind gespannt, was draus wird!



Die beiden Rennräder wurden natürlich auch von zahlreichen Kindern ausprobiert, die schon recht schnell hohe Geschwindigkeiten erzielten – und genauso schnell merkten, dass eine gewisse Ausdauer für diesen Sport benötigt wird.

Insgesamt war das Fest der Sinne auch im Jahr 2018 eine gelungene Veranstaltung, um unseren Verein und den Radsport im Allgemeinen noch mehr Personen in Laatzten bekannt zu machen.

Eine kleine Bitte habe ich jedoch noch an unsere Mitglieder: Ich würde mich sehr freuen, wenn wir bei weiteren Veranstaltungen mehr Helferinnen und Helfer gewinnen können, um mit noch mehr grün-gelber Kraft unseren wunderbaren Sport der Öffentlichkeit zu präsentieren!

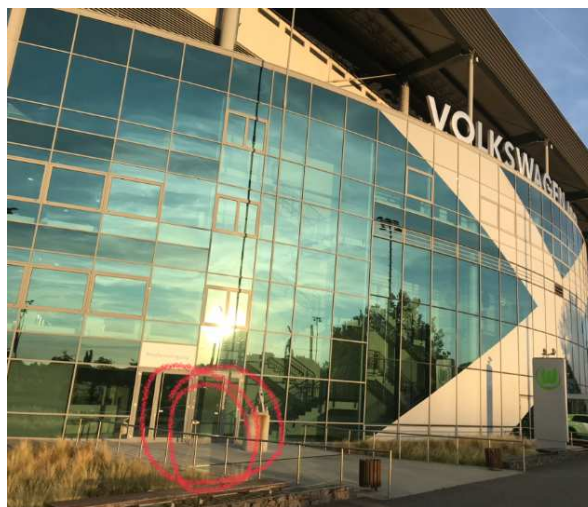
Niklas Gumboldt



### ***Stahlrad unterwegs...***

Eine große Anzahl von Fotos zeigt, dass die Idee von „Stahlrad unterwegs“ super angekommen ist. Wir hatten euch dazu aufgerufen, Bilder zu schicken, auf denen zu erkennen sein sollte, wo überall Stahlradler ihre Spuren hinterlassen haben.

Einige davon möchte ich euch hier zeigen (alle Fotos sind an der Weltkarte in unserem Vereinsheim zu sehen...).



Markus nahm einige Aufkleber mit auf seine Reisen in die verschiedenen Fußballstadien der Republik und verewigte uns u.a. an der Eingangstür zum Stadion in Wolfsburg...und auch in Leverkusen, Hannover und Gelsenkirchen sind wir mittlerweile vertreten ☺...



### Stahlrad unterwegs...

Ganz besonders freut mich, dass unsere Aktion auch von anderen (außerhalb unseres Vereins) wahrgenommen wird. In den sozialen Netzwerken sind lustige Hinweise darauf zu finden.

Ein Freund z.B. postete ein Foto mit dem Hinweis, dass der von uns im vergangenen Jahr am Reschenpass angebrachte Stahlradaufkleber noch immer da ist...und auch an der Zufahrt zum Stilfser Joch ist noch immer der grün-gelbe Aufkleber zu sehen.

Aber noch viel schöner sind dann die Kommentare.

So zum Beispiel, als ein Hamburger zum Timmelsjoch fuhr und als Kommentar zu lesen war:

„Ich sehe keinen Stahlrad-Aufkleber“.

Dieser Kommentar stammt übrigens nicht von uns 😊.



Lars Grube 😊 stolz.  
Dienstag um 16:08 · 🧑

Wenn du meinst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ne' Kehre her 😊



👍 16 3 Kommentare

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren

Mari Ons  
Ich sehe keinen Stahlrad-Aufkleber..

Lars Grube  
Es war auch keiner zu sehen.





**Stahlrad unterwegs...**

Macht bitte weiter so!





**Stahlrad unterwegs...**

Auch unsere Dolomitenreise hat das „Stahlradland“ erweitert ☺



Passo Cimabanche  
(Dolomiten)



Passo Falzarego  
(Dolomiten)



Passo Giau  
(Dolomiten)



Passo Campolongo  
(Dolomiten)



Passo Tre Croci  
(Dolomiten)



Passo Valparola  
(Dolomiten)



### **Stahlrad unterwegs...Martin in Griechenland**

Pelepedales – Mit dem Rennrad über die Peleponnes - Ende vergangenen Jahres bin ich (Martin Fesefeldt) für eine Woche nach Griechenland gereist, um die Landschaft und einige der vielen kulturellen Schätze auf zwei Rädern zu erkunden.

Ich möchte Euch hier von meiner Reise berichten:

Griechenland ist keine der typischen Rennradregionen; es sind nur wenige Touren im Internet zu finden. Auf grcycling.com habe ich dennoch so einige Anregungen gefunden und daraufhin zwei Regionen auf der Halbinsel Peleponnes ins Visier genommen, im Nordosten das Kyllini-Bergmassiv und im Südwesten Sparta mit dem Taygetos-Gebirgszug. Um diese Jahreszeit – Anfang November – gibt es kaum noch Tourismus in Griechenland. Dementsprechend leer sind die Straßen. Gerade auf den Nebenstraßen begegnet einem selten mal ein Auto. Das Klima ist jetzt zum Radfahren ideal, um ca. 20°C, allerdings sind die Tage kurz: um 17:30 Uhr sollte das Hotel wieder in Sichtweite sein! Gelegentlich gab es auch Regen – aber nur an einem Tag hat mich das vom Radeln abgehalten.



Die Qualität der Straßen ist insgesamt gut; ich habe viele neu asphaltierte Nebenstraßen gefunden. Wer vermeiden will, auf eine Schotterpiste zu geraten, sollte bei der Planung von Routen ruhig noch einmal Luftbilder ansehen – oder entlang erprobter Routen fahren.

Schon beim Landeanflug auf Athen sah ich die Berge zwischen Athen und Korinth.

Um gleich am ersten Tag auf's Rad steigen zu können hatte ich hier eine kurze Route geplant. Also raus aus dem Flieger, mit dem Mietwagen raus aus der Stadt und erstmal das Rad zusammensetzen.

Die erste Tour führte mich auf den Berg Kithairon (1.490 m), der Schauplatz zahlreicher griechischer Mythen war. Eine glatt geteerte Straße führt bis zum Gipfel. Fast ständig hat man einen wunderschönen Blick über den Golf von Korinth.



66 km und 1.760 Höhenmeter später ging es weiter mit dem Auto zu meinem Hotel in den Kyllini-Bergen.



### ***Stahlrad unterwegs...Martin in Griechenland***

Für den nächsten Tag hatte ich mir die Umrundung des höchsten Gipfels hier vorgenommen, des Mount Ziria (2.374 m). 107 km und 2.300 Höhenmeter standen auf dem Programm.

Mein Weg führte mich durch eine wunderschöne Herbstlandschaft und Olivenhaine, vorbei am – zu der Zeit ausgetrockneten - Strymon-See, über schöne Abfahrten und eine anspruchsvolle Kletterstrecke.

Zum Ende der Tour hin wurde es bereits dunkel; es war gut, die Beleuchtung eingepackt zu haben!

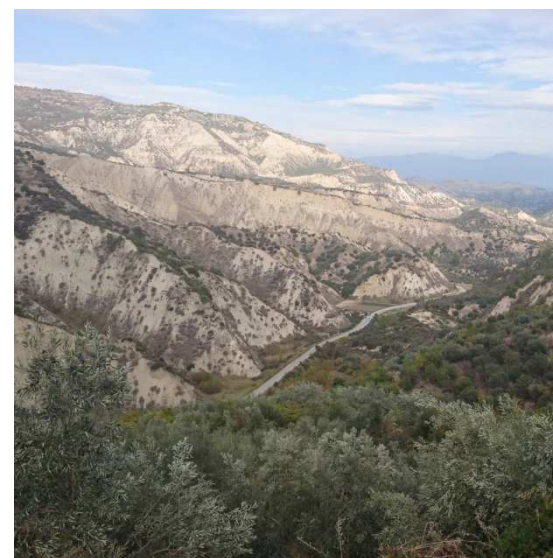
Tour 2: Rund um den „Mount Ziria“

Der nächste Tag begann zunächst mit leichtem Regen, das gab mir die Gelegenheit, eine nahe gelegene Höhle zu besichtigen. Als einziger Tourist bekam ich eine exklusive Führung – so ein Luxus!

Mittags kam die Sonne raus, und so konnte ich noch eine kurze Route abfahren.

Ausgehend von Kalavryta, einem geschichtsträchtigen Ort auch für uns Deutsche aufgrund eines von der deutschen Wehrmacht 1943 an der Dorfbevölkerung verübten Massakers, vorbei am Kloster Agia Lavra und am Denkmal für die griechischen Unabhängigkeitskämpfer ging es auf eine Runde von 65 km / 1.500 hm mit einer tollen Abfahrt, aber leider auch einer Schotterpiste.

Beim nächsten mal fahre ich mit dem Crosser...





### ***Stahlrad unterwegs...Martin in Griechenland***

Tour 3: kleine Runde mit großer Abwechslung

Nun stand der Wechsel in eine andere Region an, in die ich immer schon einmal wollte: Sparta! Legendär für eine unmenschliche Härte gegen sich selbst sind die antiken Spartaner – und das feiern ihre Nachfahren gerne auch heute noch.



Mein Hotel lag in Mystras am Fuße des Taygetos-Gebirges mit den höchsten Bergen der Peloponnes (2.407 m). Gröcycling hatte hier die Tour „Sparta Challenge“ mit 127 km und 2.700 hm beschrieben.

Eine wirklich beeindruckende Landschaft und tolle Straßen erwarteten mich. Zunächst ging es hinauf in die Berge auf der Hauptstraße von Sparta nach Kalamata.

Ich hatte Autoverkehr befürchtet – Fehlannonce! Nicht mal eine Handvoll Autos kamen mir entgegen. Die Straße windet sich auf einer Strecke von 20 km über 1.300 hm hinauf durch schroffe Felsformationen und bewaldete Gebiete.

Oben angekommen führte die Route über Nebenstraßen um den Taygetos herum und durch viele kleine Dörfer an den Hängen der Berge zurück nach Sparta.





### ***Stahlrad unterwegs...Martin in Griechenland***

Das war meine letzte Tour dieser Reise und ich kehrte am nächsten Tag nach Athen zurück, von wo aus mein Flug zurück nach Deutschland startete.

Fazit für mich:

Griechenland ist ein noch zu entdeckendes Terrain für Radreisen, ob Rennrad oder Cyclocross. Wer Lust hat, etwas Neues jenseits der stark befahrenen Routen in den Alpen oder auf Mallorca und Co zu entdecken, kann hier seine Abenteuerlust ausleben.

Man kann hier spät im Jahr noch fahren, es gibt sehr gutes Essen und die Preise sind auf einem günstigen Niveau.

In diesem Jahr werde ich erneut dorthin reisen und die Region um den Olymp, den sagenhaften (ehemaligen?) Sitz der Götter, erkunden und die Berge von Mittelgriechenland und Thessalien. Ein Besuch beim Orakel von Delphi steht dann natürlich auch an.

Kosten: Hotel 40-50€/Nacht, Flug 200 € inkl. Rad (Ryanair ab Berlin oder Hamburg), Mietwagen ca. 150 €/Woche

Noch mehr Details zu den beschriebenen Touren findet ihr hier:

<https://www.komoot.de/tour/25002402>

<https://www.komoot.de/tour/25029759>

<https://www.komoot.de/tour/25039066>

<https://www.komoot.de/tour/25099531>

Viele Grüße – Martin Fesefeldt



**Wir arbeiten Ihre Flächen auf...**



Treppen • Fensterbänke • Böden • Wände • Tische

Privat und Gewerbe

**GST**

Inh. Björn Abels

**Alter Stein • Neuer Glanz**

Reinigen • Schleifen  
Kristallisieren • Imprägnieren  
Marmor • Terrazzo • Betonwerkstein  
Natur und Kunststeinsanierung

www.steinglanz.de • Bernd-Rosemeyer-Str. 6 • 30880 Laatzen  
Tel.: 05102 – 89038 60 • Fax: 05102 – 89038 89



### ***Stahlrad unterwegs...Stilfser Joch und Umbrail Pass...Mechthild hat´s gemacht...***

Schon in meinem ersten Rennradjahr „lief mir“ online das Stilfser Joch (Passo dello Stelvio) über den Weg. Vollkommen unrealistisch erschien es mir, diesen Pass je erklimmen zu können und ich schob den Gedanken daran schnell beiseite. Im Herbst des letzten Jahres erwischte ich mich aber wieder vor einem Foto, träumend von dieser kurvenreichen Bergstraße und dem Joch. Ich recherchierte daraufhin und machte mich schlau.

Ich erfuhr, dass das Stilfser Joch ein Gebirgspass in den Ortler-Alpen ist und mit einer Höhe von 2.757 m der höchste Gebirgspass in Italien und nach dem Col de l'Iseran der zweithöchste asphaltierte Gebirgspass der Alpen (Zitat Wikipedia).



Weiter war zu lesen, dass es sich auf Südtiroler Seite mit 48 Kehren um die imposanteste Straße der Welt, aber auch gleichzeitig um eine der schwersten Pass-Straßen der Alpen, handelte. Deshalb wird sie auch die „Königin der Alpenstraßen“ genannt. Sie wurde zwischen 1820 bis 1825 unter widrigen Umständen in Rekordzeit gebaut. Seitdem hat sich der Straßenverlauf kaum geändert und die charakteristischen Kehren machen diese Passstraße mit einer Länge von 25 km zu einer beliebten Strecke für Rennradfahrer, aber auch für Autos und Motorräder. Und genau dieser Hinweis war es, der mir sagte: Fahr so früh du kannst los und versuche die Straße und den wunderschönen Nationalpark Stilfser Joch solange wie möglich für dich alleine zu „genießen“!

Zum Thema „Genuss“ kommen wir dann aber noch später, denn sooo easy ist die Nummer nicht ☺.

Ja, und dann war er da, der Tag, der 18.07.2018.

Diesen Tag hatte ich innerhalb meiner Urlaubszeit in Italien deswegen ausgewählt, da er mir Sonne pur und oben auf dem Joch 11 Grad plus versprach. Denn die Temperaturen sind nicht zu unterschätzen. Bei der langen Abfahrt, die ich plante, wollte ich nicht erfrieren. Das hatte ich am Teide bereits brutal und naiv erleben dürfen und wollte ich diesmal zwingend vermeiden. Außerdem wollte ich schöne Fotos machen. Und ein im Nebel verhangenes Joch ist halt nur halb so schön, als ein strahlend blauer Himmel mit einer hoffentlich ebenso strahlenden Rennradfahrerin.





### ***Stahlrad unterwegs...Stilfser Joch und Umbrail Pass...Mechthild hat´s gemacht...***

Im Urlaub ganz früh morgens aufzustehen gehört nicht unbedingt zu meinen Stärken und deshalb war am Abend vorher alles auf das Genaueste vorbereitet worden. Das Rad war geputzt, die Kette geölt, der Garmin und das Handy waren aufgeladen und die Kleidung plus Riegel und was man sonst so braucht lag ebenfalls bereit. Rennradfahrer wissen, da gibt es viele Dinge, an die man unbedingt denken sollte.

Um sieben Uhr saß ich im Auto und fuhr samt Rad nach Prad. Dies ist ein kleiner aber hübscher Südtiroler Ort am Fuße des Nationalparks. Auf der Suche nach einem Parkplatz stand ich plötzlich vor einer kleinen Tiefgarage, die zudem auch kostenfrei war. Kurz danach saß ich bereits auf meinem Rennrad und genoss die ersten Meter in der kühlen Luft. Den Weg in die richtige Richtung findet man sehr schnell. Die Beschilderung und die zusätzliche Unterstützung durch das Navi lassen einen eigentlich nicht verirren. Und man merkt auch sofort am Prader Ortsausgang: Es geht kontinuierlich berghoch. Anfangs fließt neben der Straße ein größerer Bergbach. Dieser kühlt und erfrischt beim Fahren und lenkt bei den ersten Metern ab. Hier sollte man noch nicht alle Körner verschießen, denn die richtigen Steigungen kommen erst noch. Ab hier war ich ziemlich aufgeregt.

Wieder und wie so oft bei solchen Touren, frage ich mich dann: WARUM? Schaffst Du das? Hast Du dich nicht DIESMAL übernommen? Klar, ich hätte abbrechen können und es wäre kein Weltuntergang gewesen. Aber NEIN. Alles, aber nicht das!

Die Kehren am Stilfser Joch zählen mithilfe von Schildern von 48 runter auf 1. Mir hat das unwahrscheinlich gut geholfen. Bis Kehre 20 war ich noch innerlich leicht angespannt. Aber dann legte es sich. Mir persönlich fällt es ja leichter, kontinuierlich bergauf zu fahren, als dieselben hm in einer wellenartigen Tour zusammen sammeln zu müssen. Also kurbelte ich kontinuierlich berghoch.

Und jaaaahaaaa ich habe auch angehalten, natürlich nuuuur für die Fotos ☺.

Nein, im Ernst, diese Straße ist so beeindruckend. Das muss man einfach mit den Augen auch genießen und es guckt sich einfach so schlecht rückwärts beim Hochfahren.





### **Stahlrad unterwegs...Stilfser Joch und Umbrail Pass...Mechthild hat´s gemacht...**

Ab 10:00 Uhr tauchen i.d.R. viele Auto- und Motorradfahrer auf und teilen sich mit den Radlern die Strecke. An „meinem“ Tag quälten sich zudem noch einige italienische Oldtimer über die Straße und pusteten mir die Abgase in die Lunge. Aber man jubelte sich gegenseitig zu und freute sich über diese geniale Strecke.

Ab Kehre 10 lief es eigentlich von alleine und auch wenn gesagt wird, dass es zum Schluss so richtig anstrengend ist (ja ist es!), gibt man hier nicht wirklich mehr auf. Ab Kehre 4,3,2 ...ach egal. Geschafft ist geschafft und nur das zählt.

Oben angekommen erschließt sich einem sehr schnell, warum der Titel „Europas höchster Rummelplatz“ entstanden ist. Es gibt lauter Geschäfte mit Utensilien für Rad- und Motorradfahrer, Würstelbuden und andere Lokalitäten mit Getränken und leckeren Gerichten. Ein Hotel konnte ich ebenso ausmachen und natürlich das Schild (siehe Foto), vor dem sich alle fotografieren lassen.

Ich gönnte mir ein rosa Trikot mit dem aufgedruckten Straßenverlauf, ein Würstel samt Cola und fotografierte wie verrückt (mein zweites Hobby). Das Ortlermassiv ist von dort oben einfach unbeschreiblich beeindruckend und der Blick runter mit der Straße im Auge sowieso.

Tja und dann hieß es warm anziehen. Armlinge, Knielinge, Windweste und sogar das neue Trikot kam an den Körper. Das alles brauchte ich auch. Denn auch 11 Grad mit Fahrtwind sind einfach kalt.

Nach ein paar Windungen ist man auch schnell am Umbrail-Pass (Höhe von 2.501 m ü. M) und nimmt diesen quasi im Vorbeifahren mit. Hier konnte ich ein paar nette Motorradfahrer für ein schnelles frostiges Foto missbrauchen und dann ging es auch flott weiter über die Grenze in die Schweiz.

Und BERGAB! 34 km lang rollte ich nur den Berg runter. Ein Traum. Kaum störende Autos und Motorräder und eine Gegend wie aus „Der Herr der Ringe“. Grün, ruhig, bergig und eine tolle Straße.

Ein kurzes Stück musste ich meinen Renner über eine kleine Baustelle heben, aber das war machbar und wurde auch entspannt von den Bauarbeitern geduldet.





### ***Stahlrad unterwegs...Stilfser Joch und Umbrail Pass...Mechthild hat´s gemacht...***

Kurze Zeit später merkte ich auch die ersten Temperaturanstiege und kleidet mich wieder aus.

Weiter ging es durch Santa Maria Val Müstair, ein nettes Strassendorf im Münstertal, welches auf 1.375 m ü.M. liegt. Im weiteren Lauf rollt man dann wieder in Italien ins Dörfchen Taufers im Münstertal ein.

Im nächsten Städtchen Gluns gönnte ich mir auf dem Dorfplatz eine leckere und kalte Cola und ließ das dörfliche italienische Flair auf mich einwirken.

Ich war etwas stolz, dass ich es ganz alleine geschafft hatte.

Mir wurde im Übrigen hinterher gesagt, dass man solche Touren doch bitte nicht alleine machen sollte. Aber ganz ehrlich, ich hatte zu keinem Zeitpunkt das Gefühl einsam und verlassen gewesen zu sein.



Und da es sich in diesem Urlaub einfach nicht ergab mit anderen gemeinsam zu fahren, musste das halt so durchgezogen werden ☺.

Fazit der Strecke: Toll, toll, toll!

Gern noch einmal mit vielleicht weiteren Erkundungen in der Schweiz. Wer möchte mit?

Viele Grüße, Eure Stahlradlerin Mechthild



GASTSTÄTTE • CAFÉ-TERRASSE • BIERGARTEN  
**ZUR LEINEMASCH**



**Gaststätte - Café-Terrasse - Biergarten**

**"zur Leinemasch"**

Ohestraße 8  
30880 Laatzten

Inh.: Stephan Klopsch  
Tel.: 0511 84 85 337  
Fax.: 0511 84 85 417

**[info@restaurantzurleinemasch.de](mailto:info@restaurantzurleinemasch.de)**



### ***Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten***

Wie schon im vergangenen Jahr, machten sich auch dieses Mal im August Claudia (Mollas Schwester), Kai-Peter, sein Bruder Uwe und ich uns auf den Weg, mal wieder ein wenig „richtige Berge“ zu fahren.

Und so verschlug es uns nach Cortina d'Ampezzo in die Dolomiten...Kai-Peter schwärmte von paradiesischen Pässen und Traumausblickten und so waren wir voller Vorfreude...und wir wurden nicht enttäuscht.



Es war fantastisch! Eine tolle Gruppe, perfekte Location, Berge (richtige Berge ☺), sieben „erfahrene“ und mit Stahlradaufklebern verschönerte Pässe, Sonne, Regen und Schnee, Wahnsinnsaus- und einblicke und viel Spaß auf und abseits vom Rad.



Unseren Kurzbericht könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen...



### **Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten**

Tagebuch-Eintrag Nr. 1 - 23.08.2018:

Eine sehr lustige 11-stündige Autofahrt brachte uns in die Dolomiten und so erreichten wir gegen 07:00 Uhr unser Hotel. Nach einem ausgiebigen Frühstück zog es uns - trotz erheblichem Schlafdefizit - auf die Räder und wir starteten zu unserer „Einrollrunde“.

Es ging über den Passo Cimabanche (1.530 m) zum Misurinasee und dann über den Passo Tre Croci (1.809 m) wieder zurück nach Cortina. Damit hatten wir schon mal fast 1.000 Höhenmeter absolviert.

Und was soll ich euch sagen? Es war einfach unbeschreiblich schön! Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, Berge...und die ersten beiden Pässe haben wir auch schon mit einem Stahlradaufkleber „verziert“ ☺.





### Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten

Tagebuch-Eintrag Nr. 2 – 24.08.2018

Gut ausgeschlafen und gestärkt durch ein fantastisches Frühstück auf der Sonnenterrasse unseres Hotels machten wir uns auf, einen Traumtag auf dem Rad zu verbringen. Schnell noch das obligatorische Gruppenfoto zum Tourbeginn geschossen und los ging es.

Direkt in Cortina begann die Steigung zu einem der schönsten Pässe, den ich bislang gefahren bin: der Passo Giau (2.236 m).

Eine knapp 17 Kilometer lange Passstraße mit wechselndem Charakter von lieblich bis Hochalpin, mit Steigungen zwischen 6 und 14% (im Schnitt 9,4%). Oben angekommen waren wir einfach nur happy und genossen einen unglaublichen Panoramablick. Dann hieß es auch schon Jacken an, denn hier oben war es doch empfindlich kalt und gar nicht mehr sonnig.

Die dann folgende Abfahrt nach Selva di Cadore zauberte uns ein Lächeln ins Gesicht und am Fuß des Passes angekommen, endete unsere Tour ziemlich abrupt, denn es zog ein heftiges Gewitter über uns hinweg, so dass wir uns nach ca. 2-stündiger Wartezeit entschieden, mit dem Bus nach Cortina zurückzufahren...



...und was bleibt? Der Passo Giau...schwer, lang und wunderschön. Und ein italienischer Busfahrer nimmt auch völlig verschwitzte, nasse, aber sehr fröhliche Rennradfahrer mit ☺.



## Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten

Tagebuch-Eintrag Nr. 3 – 25.08.2018

Der dritte Tag unserer Reise stand ganz im Motto von Karl Valentin...“Ich freue mich, wenn's regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch“.

Und so ging es bei zunächst trübem Wetter auf der Via delle Dolomiti - einem Traumradweg auf einer ehemaligen Bahntrasse - weit weg vom Verkehr durch eine wunderschöne Landschaft. Die ersten 40 km rollten wir seicht bergab. An einem unnatürlich hellblauen See genossen wir besten italienischen Kaffee und stellten anschließend fest, dass es nicht unbedingt einer Passstraße bedarf, wenn man mal richtig bergauf fahren möchte.

Uns stellte sich eine Rampe in den Weg, die eigentlich ein eigenes Passschild verdient gehabt hätte.

Auf einer Strecke von knapp 300 m galt es eine Höhe von 90 m zu erklettern. Da bedeutet eine Steigung von 29,3%. Wahnsinn!!!

Nachdem wir diesen Anstieg überwunden hatten, ging es auf gleichem Weg wieder zurück – dieses Mal dann 40 km seicht ansteigend nach Cortina. Das es dann anfang zu regnen, störte dabei fast gar nicht...







### ***Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten***

Tagebuch-Eintrag Nr. 4 – 26.08.2018

Nach dem Schneefall in der vergangenen Nacht war an unserem vierten Tag leider kein Radfahren angesagt...und so wanderten wir vom Passo Tre Croci zum Bergsee Sorapis und holten uns ein paar Höhenmeter zu Fuß ☺ - wobei wandern eigentlich recht harmlos klingt. Hier galt es, auf schmalen, nassen und rutschigen Pfaden steil nach oben zu kraxeln...

Ich hätte es eigentlich wissen müssen, als ich Kai-Peter in voller Bergmontur sah...



Es war wirklich traumhaft und so langsam gehen einem hier die Superlativen aus...es ist einfach eine herrliche Gegend!



### ***Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten***

Tagebuch-Eintrag Nr. 5 – 27.08.2018

Eigentlich war an diesem 5. Tag alles perfekt. Die Sonne schien von einem strahlend blauen Himmel, wir hatten ausgeschlafen, toll gefrühstückt und waren voller Tatendrang.

Auf dem Plan stand die „Sella-Ronda“, eine Kulttour über das Grödnerjoch, das Sellajoch, den Passo Pordoi und den Passo Campalongo. Unsere Vorfreude war riesig. So luden wir die Räder ins Auto und wollten zum Startort Arabba fahren. Leider kamen wir nicht weit, denn bereits in der Auffahrt zum Passo Falzarego verbrauchte bei unserem Auto die Kupplung und wir standen ohne Vortrieb mitten im Anstieg...



So lernten wir recht unkonventionelle italienische Abschleppkünste und die Vorteile eines Autoschutzbriefes kennen und waren froh, am Abend wieder wohlbehalten im Hotel angekommen zu sein.



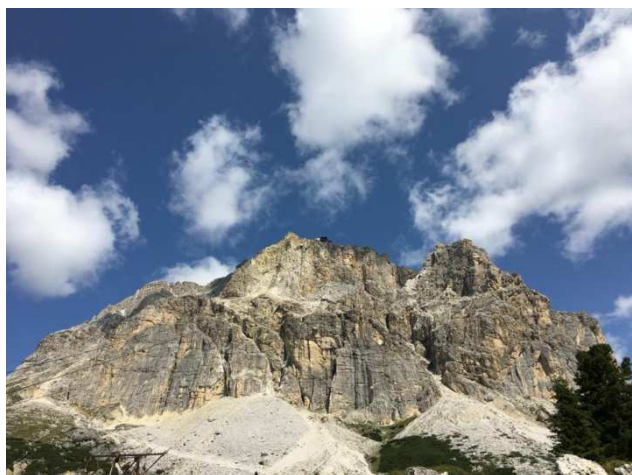
### ***Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten***

Tagebuch-Eintrag Nr. 6 – 28.08.2018

So langsam machte sich Sarkasmus in unserer Gruppe breit: Irgendwann musste es doch mal klappen und wir im Sonnenschein in die Berge fahren können...und siehe da, es klappte.

An unserem sechsten (und damit letzten) Tag war es nun endlich so, wie wir es uns erträumt hatten. Perfektes Wetter, super Team und eine fantastische Strecke.

Wir starteten in Cortina, dann ging es über den Passo di Falzarego (2.105 m), den Passo Campalongo (1.875 m) und den Passo Valparola (2.192 m) wieder über den Falzarego zurück nach Cortina.



Und nun konnten wir auch endgültig nachvollziehen, warum ganz viele Leute von dieser Region schwärmen und sie als Rennradparadies bezeichnen.

Eine fantastische Runde mit 86 km und fast 2.300 Höhenmetern. Ein Traum! Schaut euch diese Fotos an...die können leider nur zum Teil unsere Eindrücke wiedergeben.



### **Stahlrad unterwegs...in den Dolomiten**

Und damit war eine wunderschöne und ereignisreiche Woche in den Dolomiten leider schon vorbei. Nun ging es also wieder nach Hause, wobei noch eine kleine Schwierigkeit zu überwinden war.

Unser Auto konnte natürlich in der Kürze der Zeit nicht repariert werden und so waren wir auf einen Mietwagen angewiesen. Dieser musste eine entsprechende Größe haben, damit die Räder, die Ersatzlaufräder, die Radsachen und das ganze andere Gepäck von 4 Personen auch irgendwie nach Hause kommen. Und das stellte sich als schwierig heraus. Am Ende bekamen wir einen Lieferwagen mit 3 (!) Sitzen, in welchem wir zwar all unser Gepäck, aber leider nicht Kai-Peter unterbringen konnten. Er fuhr also mit dem Zug nach Hause, während wir verbliebenen drei die Heimreise mit dem Lieferwagen antraten.



Wir sind alle wieder gesund und munter in Hannover angekommen und freuen uns nun schon auf die nächsten Abenteuer ☺.

Unser Resümee:

Ca. 250 km und 5.250 hm mit dem Rad „erfahren“ und 13 km und knapp 900 hm erwandert. Natürlich wäre noch mehr gegangen, aber aus den gegebenen Umständen haben wir das Beste gemacht. Und das wichtigste: Wir hatten unglaublich viel Spaß dabei!!!

Claudia, Uwe, Kai-Peter & Thomas



## Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feierten und feiern,  
alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch  
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit

————— **Happy Birthday!** —————



Jung ist man, solange man imstande ist, den eigenen Geburtstag zu  
vergessen.

Sophia Loren (\*1934), ital. Filmschauspielerin



Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.  
www.stahlradlaatzten.de



### **Stahlrad Laatzten Advents-CTF 2018**



## ***Jetzt wird's schmutzig 2.0***

**Geführte Advents-CTF des Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.**

**am 02.12.2018, Start 10:00 Uhr**

**Grundschule, Alte Rathausstraße, Laatzten**

Mehr Infos wie immer unter:

[www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)



Presseschau

Erfreulicherweise waren wir auch in den vergangenen Wochen und Monaten wieder regelmäßig in der Presse vertreten.

Bitte unterstützt aktiv unsere Pressearbeit, indem ihr Fotos oder Berichte an [Presse@Stahlradlaatzten.de](mailto:Presse@Stahlradlaatzten.de) schickt.



Vereinsmeisterschaft Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.



Nach den Kids ging es auch für die „Großen“ auf den Kurs... 5 Runden = 20 km waren zu absolvieren. Und wie bei den Kleinen war es auch hier ganz einfach. Schnell Starten, dann über die gesamte Distanz volle Pulle fahren und am Ende nochmal zulegen! :-)

Neuer Vereinsmeister wurde Axel Rathgeber, vor Molla Pfingsten und Robert Czernowka.



Laatzten: Fritz Willig & Freunde zeigen sich wieder großzügig

Es war wieder soweit: Fritz Willig & Freunde haben gestern Mittag im Restaurant Müllinger Thivoli wieder Spendengeld verteilt. Zum Präsidentenkreis von Willig zählen unter anderem auch Martin Kind, Unternehmer sowie Freund vom Fußball-Bundesligisten Hannover 96, und Willi Gramann, Geschäftsführer der Landschlachterei Gramann & Ahrberg in Pattensen.

LAATZEN. Fritz Willig machte deutlich, dass es ihm und seinen Freunden wichtig ist, bestimmte Projekte zu unterstützen, besonders die Vereine stehen dabei im Mittelpunkt. Spendengeld erhielten der Boxklub aus Gilhorn, der Fischereiverein Laatzten, die Ortsfeuerwehr Ingeln/Oeselse für ihre Nachwuchsgruppe "Feuerlinge", die Feuerwehr der Stadt Laatzten, der Ortswehr Müllingen, der Reitverein Kronberg Laatzten, der Schwimmverein Potsdam, der Radsport-Verein Stahlrad Laatzten, der Umsonstladen des Kirchenkreises Laatzten-Springe sowie das Kinderhospiz MoKi Hannover.



Fritz Willig (rechts im Bild) bekommt von Thomas Hebecker (links) und Friedrich Schlenker eine Collage als Dank vom Verein Stahlrad Laatzten überreicht. / R. Kroll

Überdies wurde drei Personen für ihr Wirken belohnt: Christa Weber, Klaus Oberheide und Friedrich Schlenker. Sie dürfen sich über einen Gutschein für ein Wochenende im Hotel freuen. Die Landtagsabgeordnete Dr. Silke Leisenmann und Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzten, bekamen jeweils ein Trikot des Fußball-Bundesligisten Hannover 96 mit Autogrammen der Profis. "Machen Sie aus diesen Trikots Gold und stellen es einem guten Zweck zur Verfügung", gab Fritz Willig Silke Leisenmann und Jürgen Köhne mit auf die Heimfahrt.

Fritz Willig selbst hat den Heimweg aber auch nicht mit leeren Händen an, der Verein Stahlrad Laatzten überreichte ihm als Dank für Willigs jahrelange Förderung des Vereins eine Collage.

Willig & Freunde verteilen „rund 10.000 Euro“



Dank dem Spaten Thomas Hebecker (links) und Friedrich Schlenker vom Radsportverein Stahlrad Laatzten überreichte Fritz Willig ein goldenes Trikot mit seinem Namen. Der Laatzener Freizeitsportler und auch Hauptorganisator des Vereins wurde wieder bei dieser Aktion Spendengeldern, insgesamt überreicht zehn Vereine, Organisationen, Institutionen und Sparten „rund 10.000 Euro“ an Sparten. Source: Fritz Willig

Laatzten/Müllingen. Die Spendengeldergaben im Müllinger Thivoli sind legendär. Seit vielen Jahren schon erobert der Laatzener Geschäftsmann Fritz Willig seine Freunde wie den Unternehmer und 96-Präsident Martin Kind oder auch Willi Gramann von der gleichnamigen Landschlachterei für eine Feier mit ausgewählten Spendeneingängern zusammen. Jüngst am Freitag erhielten nun zehn Vereine, Organisationen und Sportler Geld- und Sachspenden, darunter sechs aus Laatzten. Insgesamt verteilte der Herr „Willig und Freunde“ 10.000 Euro.

Laatzten/Harz. Sie haben es wieder getan: Neun Mitglieder des Laatzener Radsportvereins Stahlrad Laatzten haben sich am Sonntag vergangener Woche an der Benefiz-Sternfahrt „(B)Rocken“ beteiligt und sich in diesem Rahmen den mit 1141,2 Metern höchsten Berg Norddeutschlands hinaufgequält – wenn auch mit eigenem „Anlauf“. Vom hannoverschen Mascher bis in den Harz waren zunächst von rund 200 Kilometern zurückzulegen.

Genickt wurde der Brocken in diesem Jahr zudem von Radsportlern aus Leipzig, Arnberg, Berlin und Hannover, von wo aus sich – organisatorisch vorbereitet von den Laatzener „Stahradlern“ – pünktlich um 7 Uhr insgesamt 60 Teilnehmer auf den Weg ins „Eland“ machten. Das Harzstädtchen war um 15 Uhr Treffpunkt sämtlicher Räder für die abschließende gemeinsame Fahrt auf den Brocken, dessen Gipfel schließlich gegen 16:30 Uhr erreicht wurde.

Der sich aus Startgeldern, Spenden, Tombola und Versteigerungsklösen sowie Sponsorengeldern zusammensetzende Erlös der Benefiztour fließt zu gleichen Teilen an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die von den Teilnehmern aus den einzelnen Städten benannt werden.



Der sich aus Startgeldern, Spenden, Tombola und Versteigerungsklösen sowie Sponsorengeldern zusammensetzende Erlös der Benefiztour fließt zu gleichen Teilen an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die von den Teilnehmern aus den einzelnen Städten benannt werden. Vom „(B)Rocken“ Einsatz der Radsportler aus Laatzten und Hannover profitiert einmal mehr der Verein Mobils Kinder- und Jugendhilfe, kurz MKJ. Dort kann man sich über eine Spende von knapp 2000 Euro freuen. 410

Büroboten und Bäckerburschen



„Mit einem Carbon-Fahrrad fährt man wie auf einem Brett“... Thomas Hebecker (Stahlrad Laatzten) und Manfred Glawatski als Teilnehmer an der Velo-Classic am Sonntag, 12. August 2018.



„(B)Rocken 2018“

Laatzens „Stahradler“ quälen sich im Rahmen einer Benefiz-Sternfahrt den Brocken hinauf



Der sich aus Startgeldern, Spenden, Tombola und Versteigerungsklösen sowie Sponsorengeldern zusammensetzende Erlös der Benefiztour fließt zu gleichen Teilen an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die von den Teilnehmern aus den einzelnen Städten benannt werden. Vom „(B)Rocken“ Einsatz der Radsportler aus Laatzten und Hannover profitiert einmal mehr der Verein Mobils Kinder- und Jugendhilfe, kurz MKJ. Dort kann man sich über eine Spende von knapp 2000 Euro freuen. 410

Büroboten und Bäckerburschen

Velo-Classic-Ausfahrt in Celle mit rund 80 Teilnehmern bei bestem Wetter... Die Zahl der Teilnehmer aus Steinhilberode an der Velo-Classic... „Bei mir steht kein Apparat dahinter“... Thomas Hebecker... HANS WILKENS... THOMAS HEBECKER... KATRIN CHRISTENSEN... HÄLBIG

HANS WILKENS. Der Olaf Mikael Pedersen hatte die Idee schon 1981 und montierte die Staffeln auf Stahl- oder Carbon-Fahrrädern mit von der Partie. Man muss diesen Fahrrad-Typen schon mögen, denn es dauert etwa drei Monate, bis die fertig fertig ist. Der Rahmen wird nach den Maßen des Kunden von einer Spezialfirma in Handarbeit hergestellt, und dem baut Wilkens das Fahrrad nach dem Kundenwunsch aus.

THOMAS HEBECKER. Eine ganz besondere Gruppe führt Thomas Hebecker aus Laatzten an. Die sechs Fahrer sind schon insgesamt um 1200 Uhr in Laatzten auf ihre Fahrer gestiegen und auf Nebenwegen nach Celle gefahren. Sie sind Mitglieder des Radsportvereins „Stahlrad Laatzten von 1897“. An diesem Freitagabend macht es ihnen nichts aus, die knapp 50 Kilometer nach Celle und hinterher auch wieder zurück zu fahren. „Normalerweise fahren wir moderne Fahrräder“, erklärt Hebecker, „aber heute sind wir wieder mit Stahlbikes und traditionellem Craft gefahren.“ Das ist kaum zu übersehen, denn es liegen ganzschöne gelbe „Stahlbikes“ und „Stahlbikes“, die als Rohbau benutzt wurden, sodass die Vorgänger der heutigen modernen Fahrräder.



„(B)Rocken 2018“

Laatzens „Stahradler“ quälen sich im Rahmen einer Benefiz-Sternfahrt den Brocken hinauf



Der sich aus Startgeldern, Spenden, Tombola und Versteigerungsklösen sowie Sponsorengeldern zusammensetzende Erlös der Benefiztour fließt zu gleichen Teilen an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die von den Teilnehmern aus den einzelnen Städten benannt werden. Vom „(B)Rocken“ Einsatz der Radsportler aus Laatzten und Hannover profitiert einmal mehr der Verein Mobils Kinder- und Jugendhilfe, kurz MKJ. Dort kann man sich über eine Spende von knapp 2000 Euro freuen. 410



„(B)Rocken 2018“

Laatzens „Stahradler“ quälen sich im Rahmen einer Benefiz-Sternfahrt den Brocken hinauf



Der sich aus Startgeldern, Spenden, Tombola und Versteigerungsklösen sowie Sponsorengeldern zusammensetzende Erlös der Benefiztour fließt zu gleichen Teilen an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die von den Teilnehmern aus den einzelnen Städten benannt werden. Vom „(B)Rocken“ Einsatz der Radsportler aus Laatzten und Hannover profitiert einmal mehr der Verein Mobils Kinder- und Jugendhilfe, kurz MKJ. Dort kann man sich über eine Spende von knapp 2000 Euro freuen. 410



Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.  
www.stahlradlaatzten.de



## Stahlrad Laatzten im Internet

Und dann wird noch sehr regelmäßig auf MyHeimat über alle möglichen Aktivitäten in und um unseren Verein herum berichtet.

Hier könnt ihr lesen:

<http://www.myheimat.de/gruppen/stahlrad-laatzten-von-1897-ev-4244.html>

Auch bei Instagram kann man uns verfolgen...schaut mal rein:

<https://www.instagram.com/stahlradlaatzten/>

Bei Fragen (wer, was, wann, wo) lohnt auch immer wieder ein Blick auf unsere Homepage, denn dank Nico's liebevoller Pflege findet ihr dort ständig aktuelle News und Termine rund um unseren Verein. Übrigens auch zu Ansprechpartnern, Trainingszeiten, unseren RTF-Strecken usw...

Seht es euch an unter:

<http://www.stahlradlaatzten.de>

Wir sind als Verein auch auf Facebook vertreten und konnten auch über dieses Medium schon das eine oder andere Mitglied gewinnen. Immerhin haben wir schon jetzt über 400 „Follower“...

Schaut doch einfach mal rein und wenn es euch gefällt, dann dürft ihr das auch gern weiter sagen...

<http://www.facebook.com/Stahlrad>



Deutschland > Gruppe: Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.

### Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. (398)

Dies ist ein Informations- und Nachrichtenforum des Radsportvereins Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.  
Vor über 115 Jahren wurde der Stahlradverein gegründet. Er zählt damit zu den ältesten Vereinen in unserer Region überhaupt und ist mit etwa 110 Mitgliedern einer der größten Radsportvereine des Radsportverbandes Niedersachsen.  
Radsportinteressierte sollten sich mit uns in Verbindung setzen.  
Das ist persönlich möglich an jedem Montag ab 19.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle im Alten Rathaus, Alte Rathausstr.12 in Laatzten.  
Dort erfährt man, welche Aktivitäten in den einzelnen Sparten geboten werden und zu welchen Bedingungen man daran teilhaben kann.  
Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage unter [www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)







Archiv

Na, wer hätte ihn erkannt?

Vor 20 Jahren stellte die „Bild“ in Hannover junge Sportler aus der Region vor und widmete in diesem Zusammenhang unserem René Friedrich eine ganze Seite...

„In professioneller Manier und voller Ehrgeiz fährt René Friedrich auf seinem Rennrad durch Döhren. Noch nimmt kaum einer von ihm Notiz. Aber das kann sich ja bald ändern.“

Ein wirklich toller Artikel!

Und heute?

Heute ist René noch immer Radsportler, aber auch einer unserer Trikotsponsoren. Und somit schließt sich der Kreis, denn auch dank seines Engagements und seiner Unterstützung können die „Stahlradkids“ ihrem Hobby nachgehen.

Und wer weiß, vielleicht erscheint über einen von ihnen auch mal ein so schöner Zeitungsbericht.





**...das letzte...**

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die dritte Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2018. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

**Vielleicht möchte der ein oder andere von euch auch über seine Highlights, eine tolle Ausfahrt oder einen fantastischen Urlaub schreiben...dann immer her mit euren Fotos und Berichten. Ich würde mich freuen, denn so eine Vereinszeitung lebt von euren Erlebnissen und Erzählungen.**

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

[presse@stahlradlaatzten.de](mailto:presse@stahlradlaatzten.de)

Und bitte nicht vergessen: alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte findet ihr unter

[www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)

Also einfach immer mal wieder reinschauen...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Bekleidungsbestellungen, Preisen, RTF-Wertungskarten oder ähnlichem habt 😊.





---

### **Impressum**

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Niklas Gumboldt,	2. Vorsitzender
Cornelia Schloms,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten  
presse@stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE58 25050180 0003 011780

BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727